



BUNDESWEHR

PRESSEMITTEILUNG

Presse- und Informationszentrum Marine
Dezernat Pressearbeit

Rostock, 22. Juni 2021

Nr. 026/21

100 Tage im Amt – Inspekteur der Marine: „Worauf es mir ankommt!“

Plön – Am Freitag, den 25. Juni 2021 um 10 Uhr, wird der Inspekteur der Marine, Vizeadmiral Kay-Achim Schönbach (56), an der Marineunteroffizierschule (MUS) in Plön vor ca. 240 angetretenen Soldatinnen und Soldaten seine Grundsatzrede halten. Die MUS ist einer der wichtigsten Institution in der Marine, aber vor allem eines: Die „Alma Mater“ des Unteroffizierkorps.

„Das oberste Ziel muss es sein, die Marine der Politik weiterhin als verlässliches und vielseitiges Instrument anzubieten“, so der Inspekteur der Marine.

Nach 100 Tagen im Amt wird Vizeadmiral Schönbach bei seiner ersten öffentlichen Rede über seine Bewertung des sicherheitspolitischen Umfelds, den Zustand der Marine und über ihm persönlich wichtige Anliegen sprechen. Ebenso wird er seine Folgerungen für die Marine zu dem jüngst veröffentlichten Eckpunktepapier äußern. Unter anderem wird er auf Instandsetzung- und Beschaffungsvorhaben und die Refokussierung auf die Fähigkeit und den Willen zum Kampf eingehen.

Die Rede des Inspektors der Marine finden Sie ab dem 25. Juni 2021, 11 Uhr, unter dem nachfolgenden Downloadlink:

<https://webshare.einsfuekdobw.de/d/e0e3ca56a84848a2b4bc/>



**MARINEKOMMANDO
PRESSE- UND
INFORMATIONSZENTRUM**

Kopernikusstraße 1
18057 Rostock

Telefon: +49 (0) 381 802 51521

WWW.MARINE.DE

MARINE

Hintergrundinformationen zur Marineunteroffizierschule in Plön

Die MUS in Schleswig-Holstein bildet, wie der Name schon sagt, die Unteroffiziere ohne und mit Portepee der Marine aus: Maate und Bootsmänner. Im Mittelpunkt der Lehrgänge steht das Motto „Train the trainer“ – die theoretische und praktische Qualifizierung zum militärischen Vorgesetzten.

An der Marineunteroffizierschule sind ca. 300 Soldaten und Zivilangestellte der Bundeswehr tätig. Da es sich hierbei um eine Ausbildungseinrichtung der Marine handelt, absolvieren durchschnittlich 3200 Soldatinnen und Soldaten die unterschiedlichen Ausbildungsgänge der Marineunteroffizierschule.

Zu den Praxisfächern an der MUS gehören: Menschenführung, Formaldienst sowie Planen und Durchführen von Ausbildungen. Die Theorie umfasst zum Beispiel: Wehrrecht, Politische Bildung und Allgemeines Soldatisches Handeln. Die dafür verantwortliche Lehrgruppe A der MUS ist ebenfalls zuständig für Sonderlehrgänge wie Weiterbildungsseminare und Handlungstrainings für Bootsmänner.

Außer diesen Laufbahnlehrgängen findet auch an dieser Schule die Allgemeine Grundausbildung statt. Parallel durchlaufen die Rekrutinnen und Rekruten ab ihrem ersten Tag im Dienst die sogenannten Grundausbildungen Bord beziehungsweise Land – je nachdem, ob sie später auf einem Schiff, Boot oder in einer Landdienststelle ihren Berufsweg fortsetzen. Dafür zuständig ist die Lehrgruppe B. Sie leitet außerdem die sogenannte Einsatzland-unspezifische Ausbildung. Zu dieser allgemeinen Vorbereitung auf mögliche Auslandseinsätze gehören zum Beispiel Themen wie das Schießen mit Handwaffen und der Schutz des eigenen Schiffs in einem fremden Hafen.

Zusätzlich lernen die Köche der Marine an dieser Schule ihr Handwerk.

Ein Highlight der Marineunteroffizierschule ist die Wiedereröffnung der Militärgeschichtlichen Lehrmittelsammlung, sowie die Eröffnung der Regionalausstellung im Jahr 2016. Die Militärgeschichtliche Lehrmittelsammlung war seit mehreren Jahren wegen Sanierungsarbeiten geschlossen und steht seit Mai allen Lehrgangsteilnehmern, Stammsoldaten und zivilen Angestellten zur Verfügung.

Auch die Öffentlichkeit ist dazu eingeladen, sich in Zukunft an dieser Stelle über die Geschichte des Standortes und der Unteroffizierausbildung der Deutschen Marine zu informieren sowie in der Regionalausstellung über den Standort und die aktuelle Ausbildung an der Marineunteroffizierschule. Originale Anschauungsobjekte, historische Bilddokumente und Zeitzeugenberichte bieten dem interessierten Besucher einen Einblick in die maritime Vergangenheit und Gegenwart Deutschlands und der Region rund um Plön.

Hinweise für die Presse

Medienvertreter sind zum Pressetermin „100 Tage im Amt – Inspekteur der Marine: ‚Worauf es mir ankommt!‘“ eingeladen. Für die weitere Ausplanung und Koordinierung wird um eine frühzeitige Anmeldung gebeten.

Aufgrund der COVID-19-Pandemie möchten wir Sie bitten, beim Termin auf ausreichend Abstand zueinander zu achten und einen Mund-Nasen-Schutz mitzuführen. Des Weiteren ist ein negativer Corona-Test (max. 24 Stunden alt) beim Eintreffen vorzulegen.

- Termin:** Freitag, den 25. Juni 2021. Eintreffen bis spätestens 09.50 Uhr.
Ein späterer Einlass ist nicht mehr möglich.
- Ort:** Marineunteroffizierschule Plön, Ruhleben 30, 24306 Plön
(Anschrift/Adresse für Ihr Navigationsgerät)
- Programm:**
- | | |
|-----------------------|--|
| ab 09.15 Uhr | Ankunft Medienvertreter |
| 10 Uhr | Ansprache Inspekteur der Marine
Ort: Ausbildungsplatz (draußen) |
| 10.30 Uhr – 10.45 Uhr | Pressegespräch (Q&A) |
| Anschließend | Ende des Termins |
- Anmeldung:** Medienvertreter werden gebeten, sich mit dem beiliegenden Anmeldeformular bis Donnerstag, den 24. Juni 2021, 12 Uhr, beim Presse- und Informationszentrum per E-Mail zu akkreditieren.
Nachmeldungen sind nicht möglich.
- Nachfragen:** Tel.: +49 (0)381 802 51521/51522
E-Mail: pressarbeitmarine@bundeswehr.org